



**ONLINE**  
24.11.2020 | 18 Uhr

# DIE GUTE STRAÙE



**Dr. Markus Bùchler, MdL im Gespräch mit  
Dr. Jessica Le Bris von GreenCity**



Online-Version



**Wo wollen wir hin?**

**Wie kommen wir dahin?**

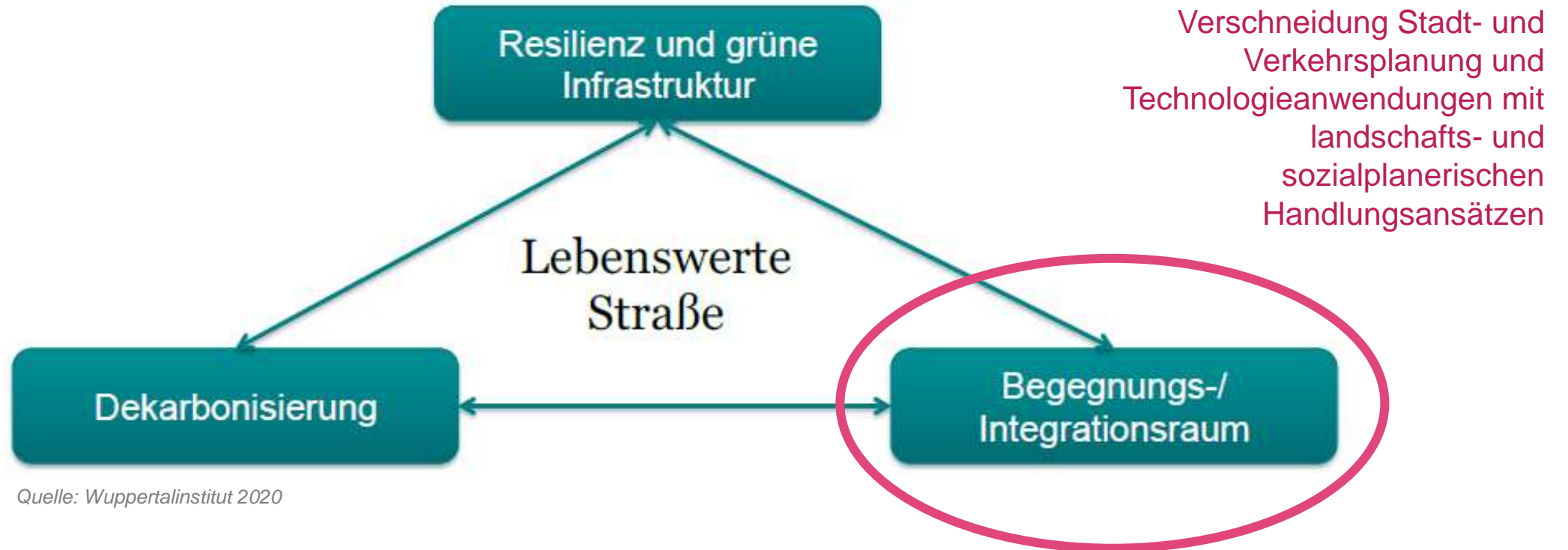
**Wie machen wir aus  
Fahrbahn und Parkplatz  
lebenswerte öffentliche  
Räume?**

# 1 Unser Ziel:

**Gute Straßen = Lebenswerte Straßen**

„Planning streets for people“

# 1.1 Zieldimensionen einer „lebenswerten Straße“



Quelle: Wuppertalinstitut 2020

# 1.2 Umkehr der Planungsphilosophien & Paradigmenwechsel

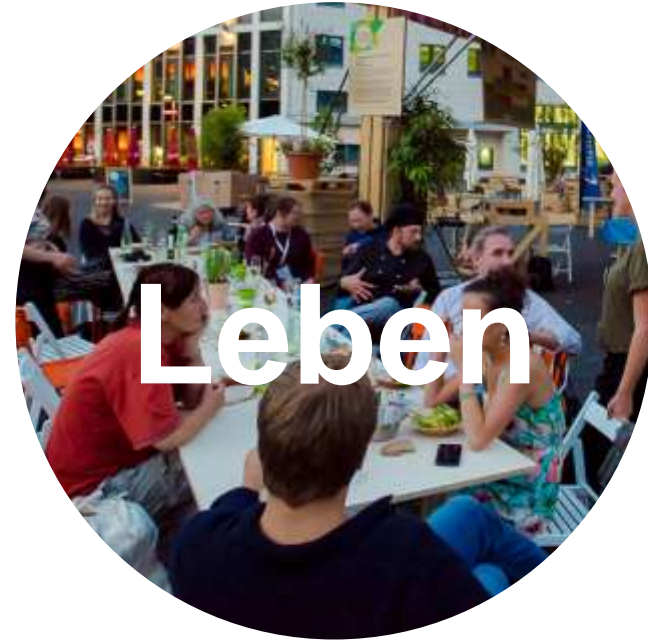


**Transit**

**Städte als funktionales Konglomerat von Gebäuden und Straßen zur Raumüberwindung**

**Verkehr und Transporttechnologien**

**„Charta von Athen“ (1933)  
(autogerechte Stadt)**



**Leben**

**Städte als Lebensort von Menschen mit Straßen und Plätzen zum Verweilen, sozialen Austausch, Arbeit, Lernen, Spielen etc.**

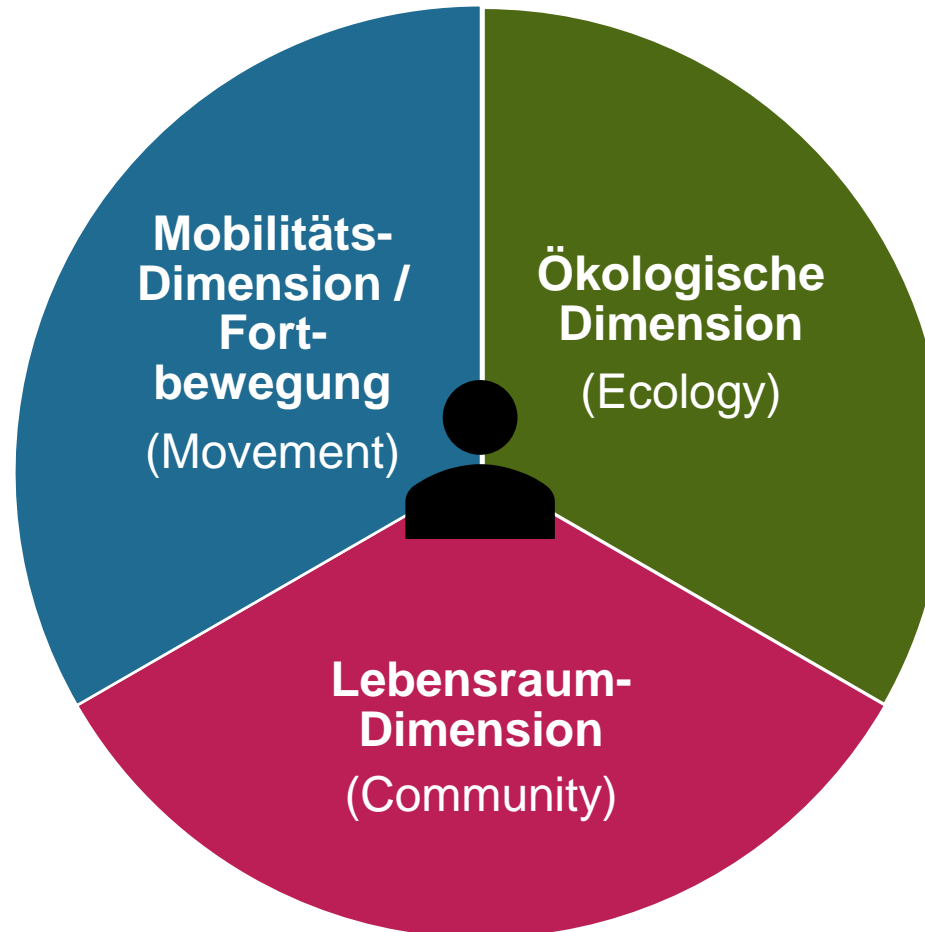
**Mobilitätsangebote und Wahlfreiheiten**

**„Leipzig Charta 2.0“ (2007 + 2020)  
(integrierte, gemeinwohlorientierte, partizipative  
Stadtentwicklung)**

# 2 Leitplanken für gute & lebenswerte Straßen

„Planning streets for people“ (Jan Gehl)

# 2 Leitplanken / Dimensionen einer lebenswerten Straße



Eigene Erstellung  
basierend auf Greenberg 2009,  
Mehta 2014, Zavestoski /  
Agyeman 2014, Sim 2019,  
Wuppertalinstitut 2020

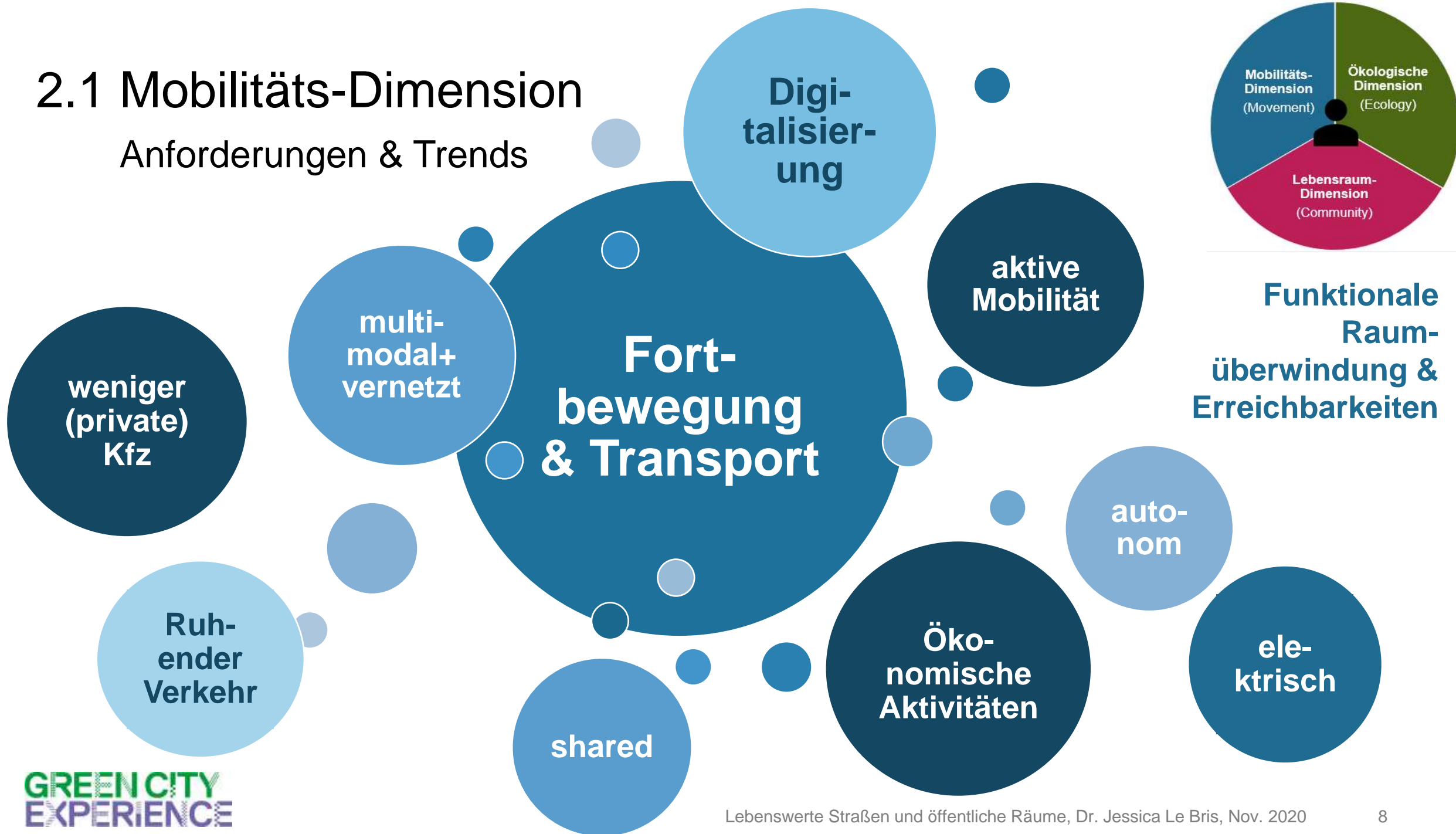
## Theoretische Bezüge:

- Urban Ecology of Streets
- Complete Streets
- Great Streets
- Sustainable Streets and Soft Cities
- U. a. Global Designing Cities Initiative, Alan Jacobs, Jan Gehl, Vikas Mehta



# 2.1 Mobilitäts-Dimension

Anforderungen & Trends





# STRASSEN UND FLÄCHEN NEU DENKEN & VERTEILEN

## a) Kfz-Straßenrückbau und Mobilitätssanierung

- Faire Anteile im Verkehrsraum für Gehen, Radfahren und ÖPNV
- Barrierefreiheit
- Verkehrssicherheit
- „Road Diets“ (U.S. Department of Transportation)

☞ **„städtebaulichen Bemessung RASt 2006“** (FGSV 2006)

*Beispiele:*

- Georg Schuhmann-Straße, Leipzig
- Karl-Liebknecht-Straße, Leipzig
- Bregenz, Bregenzer Kornmarkt / Österreich
- Wien, Ottakringer Straße / Österreich
- Ljubljana, Slovenska cesta / Slowenien
- Paris, Rue Vaugirard / Frankreich
- Noch mehr: [https://www.fuko.uni-wuppertal.de/fileadmin/bauing/fuko/images/Dokumentation/Haller\\_Fu%C3%9Fverkehr\\_Wuppertal.pdf](https://www.fuko.uni-wuppertal.de/fileadmin/bauing/fuko/images/Dokumentation/Haller_Fu%C3%9Fverkehr_Wuppertal.pdf)

## b) Infrastrukturen für aktive Mobilität

- Platz für Radfahrer und Fußgänger für Fahren und Parken
- Umwidmungen des Kfz-Verkehrsraum

☞ Regelwerke FGSV, u. a. ERA 2010

☞ Verkehrsversuch München vs. Infektionsschutz Berlin

*Beispiele:*

- *Pop Up Radwege*
- *Fahrradparkhäuser*
- *Schnellradwege insb. zur Stadt-Land Integration*
- *StVO Novellierung*

# c) Reorganisation der Verkehrsflächen

## Shared Space / Begegnungszonen

- Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer
- Reduzierung Geschwindigkeiten
- Querungsbedarfe Fußgänger

☞ Regelwerke FGSV

*Beispiele:*

- *Flensburg, Große Straße*
- *Ludwigsburg vor dem Schloss*
- *Schweinfurt, Schillerplatz*
- *Sendlinger Straße, München*



# d) Wahlmöglichkeiten & ÖV-Flexibilität

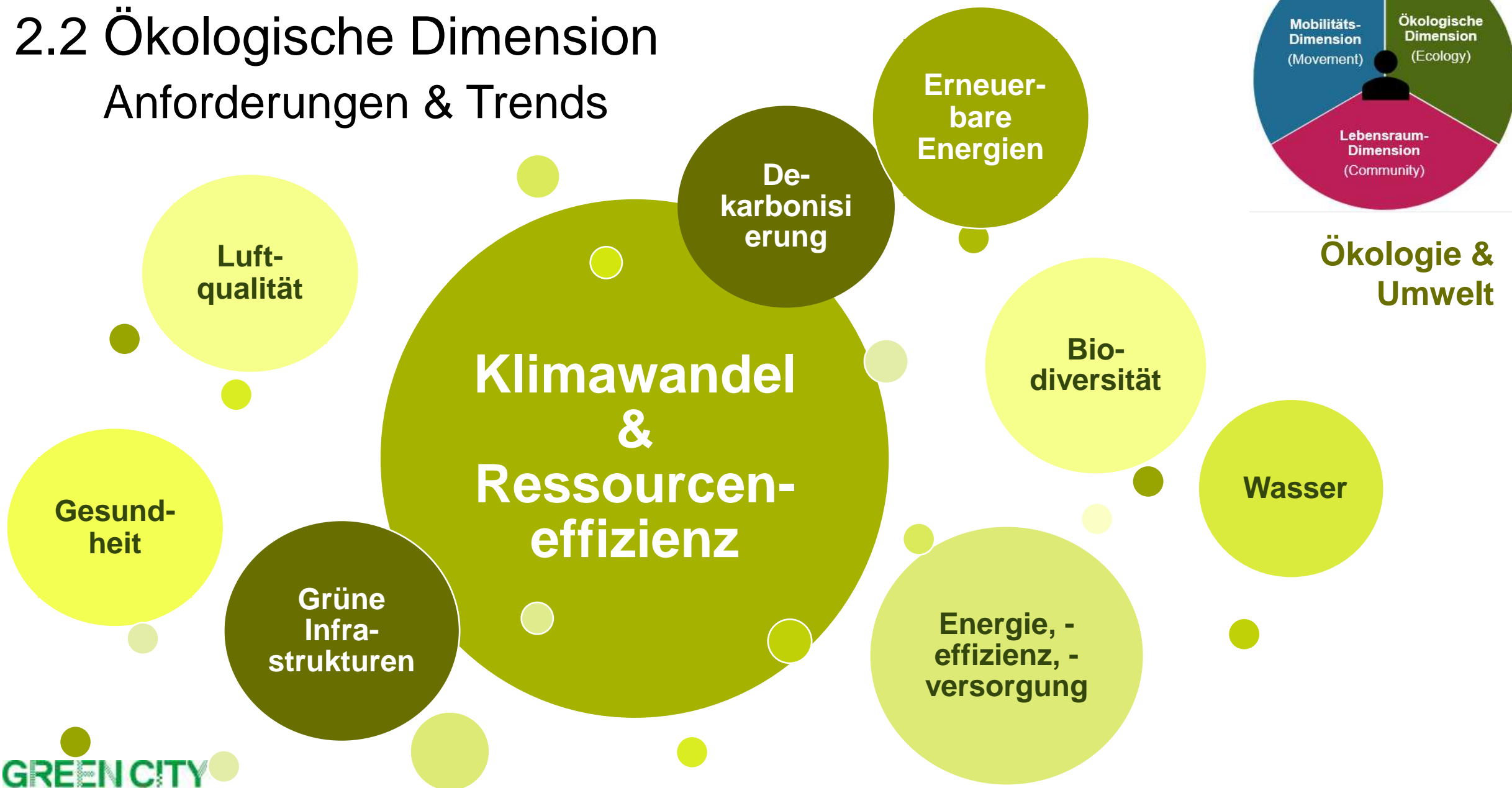
## Sharing- / Umstiegspunkte und Mobilitätsstationen

- Multi- und Intermodalität
- On-demand Lösungen als Teil des ÖPNV
- Verknüpfung klassische und neue Angebote, Bündelung, Vernetzung und Intermodalität
- Flächenzuweisung

### *Beispiele:*

- *Lastenrad-Sharing am Bodensee*
- *Mobilitätsstation Karlsruhe (Entwurf), Mobipunkt Dresden, Mobilitätsstationen Offenburg*
- *Clevershuttle Leipzig Hbf*
- *Bike & Ride, Park & Ride, Sharing*

## 2.2 Ökologische Dimension Anforderungen & Trends



# Klimaresilienz

- Grüne Infrastrukturen: vertikale Bepflanzungen, begrünte Dächer, Balkone etc.
- (Freilegung) Wasserläufe, Nebelduschen, Wasserentnahmestellen
- Straßenbelag
- Interaktion mit unterirdischen Kanalisationssystem, ortsnahe Lösungen für Versickerung, Verdunstung, Nutzung und Speicherung

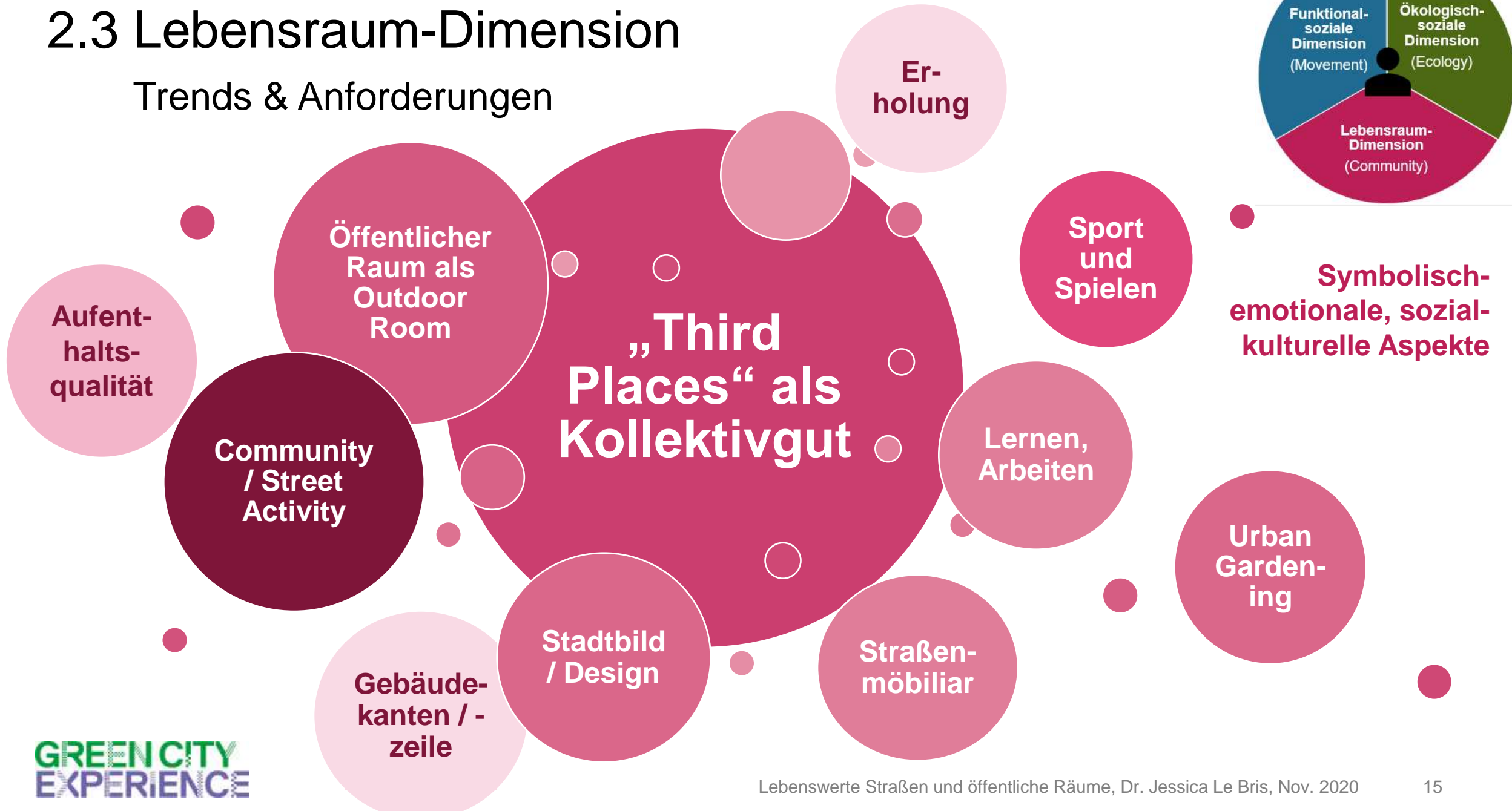
## *Beispiele:*

- *Biotop City in Wien / Österreich*
- *Bergmannstraße im Stadterneuerungsgebiet „Bochumer Straße“ 31 in Gelsenkirchen*
- *Zieglergasse, „kühle Meile“ in Wien / Österreich*
- *St. Kjeld's Neighbourhood, klimaresilientes Wohnquartier in Kopenhagen / Dänemark*



# 2.3 Lebensraum-Dimension

## Trends & Anforderungen



## a) Outdoor Room

- Fußgänger first / Walkability
- Aufenthaltsqualitäten
- Community
- Orte für Kommunikation
- Erholungs- und Erlebnisraum
- Sport und Spielen
- Kommerzielle und nicht kommerzielle Angebote

*Beispiele:*

- *Open Street Days, Straßensperrungen (insb. auch während Corona)*

## b) Design

### 8/80 City

- Nutzbarkeit & Gestaltung des öffentlichen Raums für alle
- Attraktivität & Sicherheit
- Wohlfühlen
- abwechslungsreiche Fassaden, strukturierte Bodenbeläge
- Identifizierung

*Beispiele:*

- 10er Zone Uelzen
- Kinderzebrastreifen, Kolpingstadt Kerpen

**Akzeptanz gegenüber längeren  
Fußwegen zur Haltestelle steigt  
in einer autofreien, attraktiven  
Umgebung um 70% gegenüber  
einer autoorientierten  
Umgebung!**  
(Knoflacher 2007)



## c) Stadtbild(er) & Identität

- Vertikale Dimensionen der Straße
- Gebäudezeilen-Gestaltung
- Sehenswertes
- Community Expression

*Beispiele:*

- *Street Art in Halle / Freimfelde*
- *Fassadenbemalung Bülowstraße / Berlin*

## d) Komfort & Begegnung

### Aufenthaltsgelegenheiten und Sitzmöglichkeiten

- Straßenmöbelierung
- Bänke / Mehrgenerationenbänke
- Parklets
- Schankgarten / Scharnigärten (Corona, wirtschaftlicher Aspekt!)

**Verweildauer steigt um 50% an  
Orten mit Sitzgelegenheiten!**  
(Gehl, Bsp. Parklets)

# 3 Auf dem Weg zu einer guten Straße

# Tactical Urbanism / Taktischer Urbanismus (T.U.)

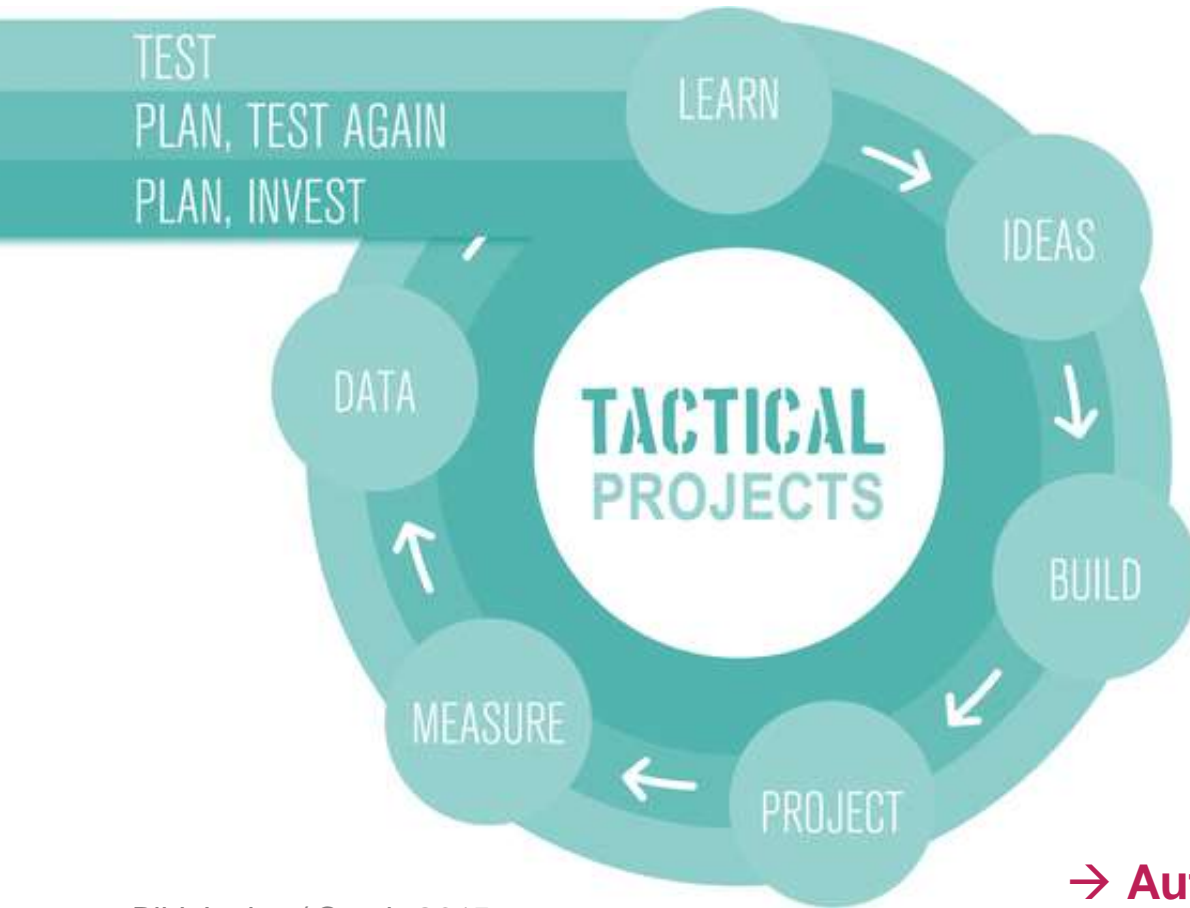


Bild: Lydon / Garcia 2015

Temporäre Interventionen, um relativ kostengünstig innerhalb weniger Tage / Wochen Straßen und Plätze lebenswerter zu machen

- DIY Urbanism, Planning-by-Doing, Urban Prototyping, „Short-term Action for Long-term Change“ (Mike Lydon), „Ausprobierkultur“
- Simulationen zur Transformation mit TEST – EVALUATION – ADAPTATION – TEST etc
- Raum für Artikulation von Wünschen und Bedarfen, verstehen, interpretieren -> Partizipativer Ansatz

→ **Aufmerksamkeit, faktenbasierte, politische Rückendeckung, Inspiration**

→ **Akzeptanzsteigerung durch reales Erleben**



# Wandel der Planungskulturen auch auf Landes- & Bundesebene als neues Möglichkeitsfenster!

- ☞ Demonstrationsprojekte, Pilot-/Modellprojekte, Experimentalräume, Reallabore
- ☞ Förderprogramme Land und Bund (BMU, BMVi, BMi, BMVI, BMEL) etc. als Ergänzung zu kurzfristig umsetzbaren Projekten

- ☞ Leipzig Charta 2.0 (Verabschiedung Ende Nov. durch 31 Minister\*innen Europas, Höhepunkt Ratspräsidentschaft)
- ☞ Peer-to-Peer Learning, Kooperationen, New Governance
- ☞ Virtuelle Ausstellung mit vielen weiteren Projekten  
<https://livingthecity.eu>

Living the City  
25.9.-20.12.  
Eine Ausstellung über Städte, Menschen und Geschichten  
Stadt leben

Flughafen Tempelhof  
Platz der Luftbrücke

Lebenswerte Straßen und öffentliche Räume, Dr. Jessica Le Bris, Nov. 2020



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Jessica Le Bris

Leitung Mobilität & Stadtentwicklung

[jessica.lebris@greencity.de](mailto:jessica.lebris@greencity.de)